

# ERASMUS + Erfahrungsbericht

---

## ZUR PERSON

Fachbereich:	Humanwissenschaften
Studienfach:	Betriebliche Berufsbildung und Berufsbildungsmanagement
Heimathochschule:	Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Name, Vorname:	---
E-Mail:	---
Praktikumsdauer:	01.03.2017 – 31.08.2017

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Frankreich
Name der Praktikumsrichtung:	Voith Turbo France
Homepage:	<a href="http://www.voith.com/fra">www.voith.com/fra</a>
Adresse:	21, Bld du Champy Richardets, 93160 Noisy le Grand Cedex
Ansprechpartner:	Oliver Artaud
Telefon/E-Mail:	+33 (0) 148156900 / <a href="mailto:voith.france@voith.com">voith.france@voith.com</a>

## ERFAHRUNGSBERICHT

### 1) Praktikumsrichtung

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.*

Voith Turbo France ist ein Tochterunternehmen von Voith, einem deutschen Maschinenbauunternehmen mit Hauptsitz in Heidenheim. VTF hat seinen Sitz in Noisy le Grand, einer Stadt mit ca. 60.000 Einwohnern, die in der Metropolregion Paris liegt. Hier arbeiten insgesamt 62 Angestellte in der Verwaltung, im Verkauf und in der Werkstatt. Die verkauften Produkte sind Industrieprodukte wie im Verkehr benötigte Maschinen wie Brems-, und Antriebssysteme für Busse, Züge und Schiffe.

### 2) Praktikumsplatzsuche

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe mein Praktikum über die Homepage [www.praktikum.info](http://www.praktikum.info) gefunden. Das kann ich empfehlen, anderweitig existieren noch Homepages wie [inde-ed.com](http://inde-ed.com) und viele weitere. Ich habe meine Suche nicht spezifisch gestartet und bin meiner Meinung nach eher zufällig darauf gestoßen. Das Praktikum war im Rahmen meines Masterstudiums nicht verpflichtend und in meinem Fall freiwillig.

### 3) Vorbereitung

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich hatte Sprachkurse des Niveaus UniCert II an der Universität, was den Groß-teil meiner Vorbereitung ausgemacht hat. Fachlich hatte ich schon durch mein duales Bachelorstudium Erfahrung, wo ich ebenfalls in der Personalabteilung gearbeitet habe.

In organisatorischer Hinsicht hatte ich mir Informationen zum Transport (öffentliche Verkehrsmittel) und der Lebensweise in Paris herausgesucht. Ich habe mich ebenfalls über Sehenswürdigkeiten und Kulturelle Veranstaltungen informiert.

### 4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe meine Wohngemeinschaft über das Portal [www.lacartedescolocs.fr](http://www.lacartedescolocs.fr) gefunden. Weitere sind:

[www.leboncoin.fr/](http://www.leboncoin.fr/)

[www.appartager.com/](http://www.appartager.com/)

Ich empfehle, sich in den geschickten Nachrichten kurz selbst vorzustellen und, falls man nicht persönlich für eine Besichtigung anreisen kann oder möchte, ein Skype Gespräch mit dem Vermieter oder den zukünftigen Mitbewohnern zu führen. Nicht immer entsprechen die französischen Standards den gewohnten Deutschen, aber daran kann man sich gewöhnen, oder man entscheidet sich dazu etwas mehr Miete zu zahlen.

Die französische CAF (Caisse Allocation Familiale, <https://www.caf.fr/>) gewährt jungen Erwachsenen eine finanzielle Hilfe von 80 bis 200 € monatlich, je nach persönlicher finanzieller Situation. Um diese zu erhalten, muss man persönlich in der Geschäftsstelle der CAF (Termin vereinbaren!) oder online die Anfrage stellen und sich dann auf eine lange bürokratische Reise bereit machen, denn oftmals werden die nötigen Dokumente nacheinander erfragt oder gehen verloren. Bearbeitungszeiten von bis zu acht Wochen sind keine Seltenheit. Die Hilfe wird ab dem zweiten Monat gewährt, man bekommt also bei einem Aufenthalt von drei Monaten zwei Monate lang etwas bezahlt. Wichtig ist auch, den potentiellen Vermieter bei der Wohnungssuche zu fragen, ob mit dem Mietvertrag eine Unterstützung durch die CAF möglich ist.

### 5) Praktikum

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Ich war zu Beginn des Praktikums mit der Rekrutierung mehrerer Praktikanten für verschiedene Geschäftsbereiche beauftragt. Diese waren unter anderem in der Unternehmensführung, der Werkstatt und im Finanzbereich.

Ende Juli fand die Feier anlässlich des 150 jährigen Jubiläums der Firma statt, in dessen Organisation ich ebenfalls eingebunden war. Ein Nachmittag im großen Pariser Museum für Technik und Wirtschaft mit anschließendem Restaurantbesuch lief sehr gut ab und war für alle Mitarbeiter ein schönes Erlebnis.

Für meinen Vorgesetzten habe ich auch Recherchen juristischer Natur, zu Gesetzesänderungen oder Sonderurlauben für Mitarbeiter, durchgeführt. Oft habe ich auch Fragestellungen der Personalbetreuung und zum Gesundheitsmanagement bearbeitet, die mir viel Spaß gemacht haben.

Meine Arbeitsbedingungen waren entspannt, die Praktikanten meines Vorgesetzten haben ein eigenes gemeinsames Büro mit Blick über die Werkstatt, was abwechslungsreich, manchmal aber auch geräuschbelastet war.

Eine meiner Hauptaufgaben war auch das Erteilen von Sprachunterricht für interessierte Mitarbeiter. Mit drei Mitarbeiterinnen habe ich Deutschstunden gehalten und für einen Englisch. Teilweise waren sie so weit fortgeschritten, dass man die Stunden auch als Coaching hätte bezeichnen können. Eine Kollegin war Deutsch Anfängerin und ich fand es schwierig, grobe Fehler in ihrer Aussprache zu korrigieren, wenn sie es selbst nach mehrmaligem Wiederholen nicht richtig sagen konnte. Ansonsten waren die Stunden immer sehr unterhaltsam und ich konnte miterleben, wie eine gewisse Vertrauensbasis zwischen den Mitarbeitern und mir geschaffen wurde.

## **6) Erworbene Qualifikationen**

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Meine Fähigkeit zur Recherche, besonders in einer fremden Sprache, hat sich verbessert. Ebenso der Weitblick über die verschiedenen Herangehensweisen an eine Problemstellung von Vorgesetzten bzw. Mitarbeitern oder Praktikanten. Dies hat mich des Öfteren Nachfragen angeregt.

## **7) Sonstiges**

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Wagt den Schritt ins Ausland und gebt euch die Chance, eine andere Kultur kennen zu lernen. Jede Erfahrung, auch negative, tragen zu eurer Entwicklung bei.

## **8) Fazit**

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Ich bin froh und stolz darauf, dass ich die organisatorischen und persönlichen Hürden genommen habe und ein Praktikum im Ausland absolviert habe. Letztendlich bin ich der Meinung, dass auch eine Dauer von 5 Monaten ausreichend gewesen wäre, jedoch bereue ich nichts. Rückblickend ist die Zeit sehr zügig verstrichen, besonders der letzte Monat.

Ich habe fast ausschließlich positive Erfahrungen gemacht und nette Menschen kennen gelernt. Aber auch die Bindung zu den Menschen, die ich auf Zeit in Deutschland zurück gelassen habe, hat sich eindeutig gestärkt, worüber ich sehr froh bin.